

## „Wir in Kottern“: Mehr Mitglieder Verein beschließt, seine Satzung zu ändern

**Kempten-Kottern** Einstimmig haben die Mitglieder des Vereins „Wir in Kottern“ beschlossen, ihre Satzung zu ändern. Wie Vorsitzender Werner Wittmann bei der Mitgliederversammlung erläuterte, sei bei einem Paragraphen „aufgrund der Prüfung durch das Finanzamt“ eine Anpassung notwendig. Um künftig bei Versammlungen einfacher abstimmen zu können, werde ein Absatz in einem Paragraphen geändert. Zudem wurde ein Paragraph in Sachen Datenschutz angefügt. Wittmann zufolge zählt der Verein aktuell 190 Mitglieder – ein Zuwachs trotz Todesfällen und Austritten.

Darüber hinaus wurden bei der Versammlung treue Mitglieder mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet: Heidi Hofmann und Renate Rieger für 25 Jahre sowie Ulrich Leuchtenmüller für 15.

Vorsitzender Wittmann erinnerte in seinem Jahresrückblick an die geplante Veranstaltung „Tanz in den

Mai“, die abgesagt wurde, weil sich im Vorfeld zu wenig angemeldet hatten. Viel los war dagegen beim Standkonzert mit dem Musikverein Sankt Mang. Auch der Tagesausflug nach Oberstdorf zu Skiflugschanze war für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Die Kotterner Weihnacht wiederum wurde, nach gemeinsamer Entscheidung aller Stand-Teilnehmer, wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Schatzmeisterin Tanja Wittmann zufolge hatte der Verein etwas höhere Ausgaben als Einnahmen. Unterm Strich sei der Kassenstand weiterhin positiv.

### Unterabteilungen berichten

Laut der Unterabteilung zur Förderung der VS Kottern/Eich wurden Fahrten sowie Projekte an der Schule unterstützt. Die Unterabteilung zur Förderung des Kindergartens Kotterner Flohbox steuerte Zuschüsse bei. Hier soll heuer die Leitung der Unterabteilung neu gewählt werden. Die Unterabteilung zur Förderung des Mehrgenerationenhauses/Bürgertreffs berichtete über Faschingsveranstaltungen, Treffen des Arbeitskreises Bürgertreff, Bastelworkshops und weitere Aktionen. Im Oktober feierte man das Zehnjährige des Mehrgenerationenhauses mit Festakt und Tag der offenen Tür. (az)

## Gautrachtenfest: D'Wagegglern blicken zurück

**Haldenwang/Börwang** Auf das Gautrachtenfest blickte Thomas Kreuzer bei der jüngsten Versammlung des Trachtenvereins D'Wagegglern in der Schlossgaststätte Wagegg zurück. Der Vorsitzende erinnerte an die vielen Vorbereitungen und Arbeiten rund um die Veranstaltung. „Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Wageggern, wir können sehr zufrieden sein.“ Kreuzer freute sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Festausschuss und der Gemeinde sowie über die vielen fleißigen Helfer. Ein Höhepunkt des Festjahres war die Taufe der Trachtlerlok, so Kreuzer. Besonders hob der Vorsitzende hervor, dass trotz des Gautrachtenfestes viele weitere Aktivitäten wie die Bewirtung des Haldenwanger Viehscheids mit der Feuerwehr gemeistert wurden. Vorplattler Thomas Karg berichtete über die Jugendbildung „Wir sind eine Gruppe“, den Auftritt in der Basilika Ottobeuren und über die guten Ergebnisse beim Wertungsplatteln. (az)

» Der Trachtenverein im Internet: [www.wageggler.de](http://www.wageggler.de)



Die Feuerwehr Schratzenbach (linkes Bild von links): Vorsitzender Markus Wilhelm, Ex-Kommandant und Schriftführer Leonhard Burger, Vize-Kommandant Daniel Knies, Vize-Vorsitzender Ulrich Munz, Kommandant Harald Unglert, Aktivenvertreter Stefan Laggies, Kassierer Michaela Wölfl, Passivenvertreter Hermann Stölzle sowie die Fähnriche Michael Becherer und Markus Wagner. Geehrt wurden die Mitglieder (rechtes Bild von links) Helmut Pracht (50 Jahre), Konstantin Kögel (50) und Leonhard Räh (75) vom scheidenden Vorsitzenden Fritz Heiß. Auf dem Bild fehlt Alois Breins (75 Jahre). Fotos: Jürgen Unglert

## Führungswechsel in Schratzenbach

Feuerwehr Fritz Heiß hört nach 46 Jahren auf. Harald Unglert folgt auf Leonhard Burger als Kommandant

**Dietmannsried/Schratzenbach** Führungswechsel bei der Feuerwehr Schratzenbach: Vorsitzender Fritz Heiß trat bei der Generalversammlung nicht mehr an, wie auch Kommandant Leonhard Burger. Zu ihren Nachfolgern wurden Vorsitzender Markus Wilhelm und Kommandant Harald Unglert gewählt. Vize-Vorsitzender bleibt Ulrich Munz, Schriftführer ist nun Leonhard Burger (bisher Jürgen Unglert), Kassierer bleibt Michaela Wölfl. Andreas Schneider folgt auf Stefan Laggies als Aktivenvertreter, Passivenvertreter bleibt Hermann Stölz-

le. Daniel Knies folgt auf Harald Unglert als Vize-Kommandant, das Amt des Fähnrichs teilen sich Markus Wagner und Michael Becherer (bisher Andreas Schneider).

Der scheidende Vorsitzende Heiß berichtete ein letztes Mal über die Aktivitäten des Vereins. Heiß war insgesamt 46 Jahre lang, davon 34 Jahre als aktiver Feuerwehrmann, im Dienst der Wehr – unter anderem acht Jahre lang als Vize-Kommandant sowie zehn als Kommandant. Zwölf Jahre lang war er an der Spitze des Vereinsvorstands. Für seine Verdienste erhielt Heiß den

Gemeindetaler in Silber von der Marktgemeinde Dietmannsried.

Der scheidende Kommandant Burger blickte auf das Einsatzjahr zurück: Die Hilfe der Wehr wurde bei einem Brandeinsatz und acht technischen Hilfeleistungen benötigt. Zudem leistete die Wehr sieben Sicherheitswachen im Gemeindegebiet ab. Die derzeit 51 Aktiven und 16 Jugendlichen in Ausbildung brachten es 2018 unterm Strich auf rund 2020 Übungs-, Wartungs- und Einsatzstunden.

Kommandant Burger hatte sich 32 Jahre lang als aktiver Feuerwehr-



Die Feuerwehr Schratzenbach (linkes Bild von links): Vorsitzender Markus Wilhelm, Ex-Kommandant und Schriftführer Leonhard Burger, Vize-Kommandant Daniel Knies, Vize-Vorsitzender Ulrich Munz, Kommandant Harald Unglert, Aktivenvertreter Stefan Laggies, Kassierer Michaela Wölfl, Passivenvertreter Hermann Stölzle sowie die Fähnriche Michael Becherer und Markus Wagner. Geehrt wurden die Mitglieder (rechtes Bild von links) Helmut Pracht (50 Jahre), Konstantin Kögel (50) und Leonhard Räh (75) vom scheidenden Vorsitzenden Fritz Heiß. Auf dem Bild fehlt Alois Breins (75 Jahre). Fotos: Jürgen Unglert

mann in den Dienst der Wehr gestellt. Er war unter anderem elf Jahre lang Vize-Kommandant, zwölf Jahre lang Kommandant und zehn Jahre lang Vize-Vorsitzender. Dem Verein bleibt Burger als Schriftführer erhalten. Der Kreisfeuerwehrverband Oberallgäu verlieh ihm das Ehrenkreuz in Silber.

Der bisherige Schriftführer Unglert gab sein Amt nach sechs Jahren ab und beendet gleichzeitig nach 26 Jahren seinen aktiven Dienst bei der Wehr. Er war in dieser Zeit entscheidend mit am Aufbau der Jugendfeuerwehr beteiligt und war

acht Jahre lang für Personal und Material im Bereich Atemschutz verantwortlich. Auch Fähnrich und Aktivenvertreter Andreas Schneider gab seine Ämter ab. Er war 29 Jahre lang als Fahnenbegleiter und anschließend zwölf Jahre lang als verantwortlicher Fähnrich auf verschiedenen Anlässen unterwegs.

Bei der Versammlung wurden auch langjährige Vereinsmitglieder geehrt: Vorsitzender Heiß würdigte Konstantin Kögel und Helmut Pracht für 50 Jahre Treue sowie Alois Breins und Leonhard Räh für 75 mit Vereinsurkunden. (az)

## Sommer ist Ehrenkommandant

Auszeichnung Feuerwehr Lauben-Heising würdigt auch Walter Rauh. Aktive haben 21 Einsätze im Jahr 2018

**Lauben-Heising** Wolfgang Sommer ist neuer Ehrenkommandant bei der Feuerwehr Lauben-Heising. Dazu wurde er bei der Hauptversammlung für seinen langjährigen aktiven Dienst ernannt – wie auch Walter Rauh zum Ehrenmitglied.

Die Feuerwehrler rückten 2018 zu fünf Brandalarmen, elf technischen Hilfeleistungen, zwei Sicherheitswachen und drei sonstigen Tätigkeiten aus. Daraus ergaben sich 754 Einsatzstunden. In Sachen Ausbildung wurden 23 Gruppen-, zwei Atemschutz-, fünf Funk-, zwei Maschinenübungen und eine Gemeinschaftsübung mit Überbach und Haldenwang abgehalten. Hinzu kamen Sitzungen der Dienstgrade.

Die modulare Truppausbildung legten Julian Guthmann, Maximilian Luysberg, Fabian Mangold, Yan-

nik Paetz, Franziska Waßmann und Hannah Seitz ab. Die MTA-Abschlussprüfung bestanden Laura Previderio, Manuel Mayr, Patrick Fechtig, Daniel Wirkus, Marcel Prestel, Martin Bosch, Sascha Hasler, Stefanie Metz und Johannes Maucher. Manuel Mayr ist nun Atemschutzgeräteträger. Robert Hartge und Ralf Haggenmüller besuchten den Lehrgang Gruppenführer. 2018 investierten die 49 aktiven Kameraden rund 2646 Stunden in Aus- und Weiterbildung.

Die Mitglieder blickten außerdem auf den Faschingsball im Februar im Gerätehaus, den Kinderfasching und das Maifest zurück. Während das Feuerwehrgerätehaus saniert wurde, wurden alle Fahrzeuge und Geräte zwei Monate lang im Bauhof untergebracht.

### CD mit Losamol aufgenommen

Als Neujahrsgeschenk übergab man an alle Haushalte den Feuerwehrkalender. Weitere Höhepunkte waren die Film- und Songaufnahmen mit der Gruppe Losamol im Sommer. Die CD mit dem Feuerwehrring könne sich hören lassen.

Jugendwart Robert Hartge zufolge besteht die Jugendfeuerwehr aus 23 Mitgliedern – zwölf davon sind Mädchen. Der Nachwuchs kam 2018 auf 2352 Stunden aus zahlreichen Übungen, Gruppenabenden und Wettkämpfen. Beim Kreis-Jugend-Leistungswettbewerb gewann die Mannschaft mit Yannik Paetz, Lukas Dorra, Fabian Mangold und Julian Guthmann mit 24 Punkten Vorsprung den Wanderpokal zum dritten Mal hintereinander. Die Jugendflamme der Stufe eins legten Annika Baumann, Jannik Bodenmüller, Julia Eberl, Katja Fischer, Lina Guthmann, Lena Kerber, Jasmin Kiechle und Maya Luysberg ab. Sowie die der Stufe zwei: Maximilian Keller, Anna Kluge, Ben Kluge, Leon Previderio, Annika Rauh, Johannes Schönwölff, Hannah Seitz, Maximilian Streitle, Franziska Waßmann und Zeyna Yolcu.

Kreisbrandmeister Christian Diepolder lobte den Einsatz und besonders die „vorbildliche Jugendarbeit“. Wie auch Vize-Bürgermeister Wolfgang Sommer, der an die aufwendig Sanierung des Gerätehauses erinnerte. (az/Foto: Hubert Baur)



Wolfgang Sommer

## „Richtiger Winter“

Bilanz Freude bei den Imkern: Bienen haben sich heuer besser erholt als im Vorjahr

**Kempten/Oberallgäu** Heuer habe es endlich mal wieder einen „richtigen Winter“ gegeben“. Darüber freute sich Toni Stiefenhofer bei der Hauptversammlung des Imkervereins Kempten-Oberallgäu. Laut dem Vorsitzenden habe das fast durchgehend kalte Wetter ohne Wärmeperioden den Bienenvölkern zu einer guten Winterruhe verholfen. Die Bienen brüteten bereits und „sitzen schon in den Startlöchern“.

Bei der Versammlung sprach Demeter-Imker Christian Sedlmair über das Thema „Hummeln – ein pummeliger Brummer – oft unterschätzt, doch schützenswert“. Der Referent begann mit einer alarmierenden Nachricht: Von den über 40 in Deutschland bekannten Hummelarten seien bereits sieben nicht mehr nachweisbar. Zudem sei die Hälfte der Arten extrem gefährdet. Obwohl die Hummeln genetisch mit den Honigbienen verwandt sind, unterscheiden sie sich doch gravierend voneinander. So überwintern Hummeln nicht als Volk, sondern lediglich die begattete Königin. Deshalb sammeln Hummeln keinen

Wintervorrat. Auch in Sachen Orientierung und Kommunikation gibt es große Unterschiede.

### Hummeln bestäuben besser

Neidlos mussten die Imker zugestehen, dass Bienen bedingt durch ihre große Masse zwar sehr viele Pflanzen bestäuben, die Hummeln das aber noch besser können: Diese sammelten schon bei niedrigeren Temperaturen und abends länger, sagte Sedlmair.

Sie sammeln zudem effizienter als Bienen und können durch den längeren Saugrüssel Pflanzen bestäuben, die für Bienen nicht erreichbar sind. Außerdem sind sie extrem sanftmütig. Das macht sie auch im Erwerbsgemüsebau immer unentbehrlicher.

Sedlmair plädierte dafür, den Hummeln auch in den eigenen Gärten unter dem Motto „Weniger ist mehr“ durch „wilde Ecken“ wieder mehr Raum zu geben. (sta)

» Das Jahresprogramm des Imkervereins: [www.imker-kempten.de](http://www.imker-kempten.de) Alles über die Hummeln unter [aktion-hummelschutz.de](http://aktion-hummelschutz.de)



## Männergesangsverein ehrt Mitglieder

Der Männergesangsverein Durach würdigte bei seiner jüngsten Versammlung treue Mitglieder. Vorsitzender Helmut Ostendorf überreichte Ehrenurkunden des Chorverbands Bayerisch-Schwaben (CBS) für verdienstvolle Chorarbeit an (von links) German Birk (60 Jahre), Erich Birk und Heinrich Zick (70 Jahre) und Wolfgang Ewen (20). Ostendorf selbst (rechts) erhielt die Urkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft von seinem Stellvertreter Markus Schmidt. Der Chor unter der Leitung von Dirigentin Sabine Unger sang zudem fröhliche Lieder. Die Proben finden immer donnerstags im Pfarrheim Durach um 19.30 Uhr statt. Foto: Wilma Ewen

## 36 Jahre lang Schriftführerin

Kolpingsfamilie Eva Schmiel in Dietmannsried geehrt

**Dietmannsried** Eva Schmiel war 36 Jahre lang Schriftführerin bei der Kolpingsfamilie Dietmannsried. Dafür würdigte sie Vorsitzende Sonja Köhler-Kramer bei der Generalversammlung und lobte sie für die Zusammenarbeit. Die Mitglieder wählten Claudia Endres zu Schmiel's Nachfolgerin und bestätigten Vorsitzende Köhler-Kramer. Stellvertreter ist Gilbert Brunner, Kassier Johann Endres sowie Beisitzer Andrea Werner, Renate Schlumberger, Eva Schmiel und Michael Sommer.

Bei der Versammlung zeichnete Köhler-Kramer zudem treue Mitglieder aus: Klaus Reitmeier für 60 Jahre, Josef Rauh und Erwin Schmidkonz für 50, Karl Karg, Renate Schlumberger und Susann Weinzierl für 40 sowie Hans-Peter Koch für 25. Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder blickte die Vorsitzende auf das Vereinsjahr



Vorsitzende Sonja Köhler-Kramer (Zweite von links) ehrte (von links) Klaus Reitmeier, Karl Karg, Josef Rauh, Erwin Schmidkonz und Hans-Peter Koch. Foto: Harald Werner

zurück. Sie lobte ihr Vorstandsteam, die Fahnenabordnung, die Theaterspieler und alle Unterstützer.

Die scheidende Schriftführerin Schmiel berichtete über die sechs Ausschuss-Sitzungen. Kassier En-

dres erläuterte die Einnahmen und Ausgaben, Kassenprüfer Josef Enderle stellte dem Kassier ein fehlerfreies Zeugnis aus. Bürgermeister Werner Endres und Präses Dr. Martin Awa bedankten sich für die geleistete Arbeit. (az)